

## **Tersteegen, Gerhard: 213. Die schwache und die starke Liebe (1733)**

- 1 Die schwache Liebe klagt, wenn sie den Freund nicht siehet,
- 2 Sie wird noch leicht verzagt, dem Leiden sich entziehet;
- 3 Die starke Liebe sich und ihre Ruh vergißt,
- 4 Ist der Geliebte wohl, auch sie zufrieden ist.

(Textopus: 213. Die schwache und die starke Liebe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58>)